

Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort
4	Gesetzliche Bestimmungen
6	Gesamtübersicht Gemeinderechnung
7	Erläuterungen zur Gemeinderechnung
8	Laufende Rechnung
10	Investitionsrechnung
12	Vermögensrechnung
14	Bericht der Geschäftsprüfungskommission
15	Bericht der externen Revisionsstelle

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Planken, www.planken.li **Gestaltung:** beck grafikdesign est., Planken, www.beck-grafikdesign.li

Foto: Foto Kaufmann, Schaan, www.foto-kaufmann.li **Druck:** BVD Druck+Verlag AG, Schaan, www.bvd.li

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



Das Rechnungsjahr 2013 ist abgeschlossen. Die Gemeinderechnung 2013 wurde von der externen Revisionsstelle und von der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Planken geprüft und für in Ordnung befunden. Der Gemeinderat hat daraufhin am 3. Juni 2014 mit Beschluss 2014/385 die Jahresrechnung 2013 einstimmig genehmigt und diesen Entscheid gemäss Gemeindegesetz zum Referendum ausgeschrieben. Dieses wurde nicht ergriffen.

Die Jahresrechnung 2013 weist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 374 937 in der Laufenden Rechnung und einem Deckungsüberschuss von CHF 725 377 in der Gesamtrechnung ein gutes Ergebnis aus. Veranschlagt waren jedoch ein Ertragsüberschuss von CHF 525 000 und ein Deckungsüberschuss von CHF 816 300. Beide Budgetwerte konnten somit nicht erreicht werden.

Grund dafür ist insbesondere das Projekt «Translozierung des Rechenmacherhauses», welches im Laufe des Berichtsjahres vom Gemeinderat genehmigt wurde. Die Abbrucharbeiten der Liegenschaft mussten unverzüglich ausgeführt werden und verursachten Kosten in Höhe von rund CHF 155 000. Diese Aufwendungen, welche

durch einen Verpflichtungskredit gedeckt sind, sind im Voranschlag 2013 nicht enthalten. Überdies ergaben sich sowohl in der Laufenden Rechnung als auch in der Investitionsrechnung gegenüber dem Voranschlag weitere kleinere und grössere Abweichungen.

Die Eigenen Mittel der Gemeinde erhöhten sich per 31. Dezember 2013 auf CHF 15 888 456. Davon sind rund die Hälfte Flüssige Mittel, sodass die Gemeinde jederzeit finanziell handlungsfähig ist. Dies war in der Vergangenheit nicht immer so.

Die Jahresrechnung 2013 weist einen sehr guten Selbstfinanzierungsgrad von 193 % auf. Sämtliche Aufwendungen konnten somit mit vorhandenen Geldmitteln finanziert werden. Aufgrund des gesunden Gemeindehaushalts wurde der Gemeindesteuerzuschlag bei der Vermögens- und Erwerbsteuer für das Steuerjahr 2013 wiederum auf 150 % festgesetzt.

Wie bereits in den Vorjahren werden die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Vermögensrechnung in diesem Bericht zusammengefasst dargestellt. Sollten Sie eine detaillierte Gemeinderechnung auf Kontoebene wünschen, können Sie diese gerne bei der Gemeindekasse anfordern. Die Kontaktdaten befinden sich auf der letzten Seite dieses Berichts.

Gerne nutze ich an dieser Stelle die Gelegenheit, unserer neuen Gemeindegassierin Julia Walser, die den Rechnungsabschluss erstmals durchführte, für ihre gute Arbeit im vergangenen Jahr herzlich zu danken. Ein weiterer Dank geht an die Geschäftsprüfungskommission und an die externe Revisionsgesellschaft für die gewissenhafte Durchführung der Prüfungsarbeiten.

Rainer Beck, Gemeindevorsteher

Gesetzliche Bestimmungen

Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996

Art. 99 Gliederung

- 1) Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
- 2) Für Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100 Verwaltungsrechnung

- 1) Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und Erträge eines Rechnungsjahres aus.
- 2) Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
- 3) Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101 Vermögensrechnung

- 1) Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
- 2) Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

Art. 102 Inhalt

- 1) Die Gemeinderechnung enthält:
 - a) die Aufwände und Erträge des Rechnungsjahres (Verwaltungsrechnung);
 - b) den Stand und die Zusammensetzung des Gemeindevermögens am Jahresende (Vermögensrechnung);
 - c) die Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen;
 - d) den Stand der Verpflichtungskredite;
 - e) die Rechnungen der Stiftungen;
 - f) die Vermögens- und Verwaltungsrechnungen der unselbständigen Betriebe und Anstalten.
- 2) Auf die Gemeinderechnung finden die für den Voranschlag aufgestellten Grundsätze sinngemäss Anwendung.

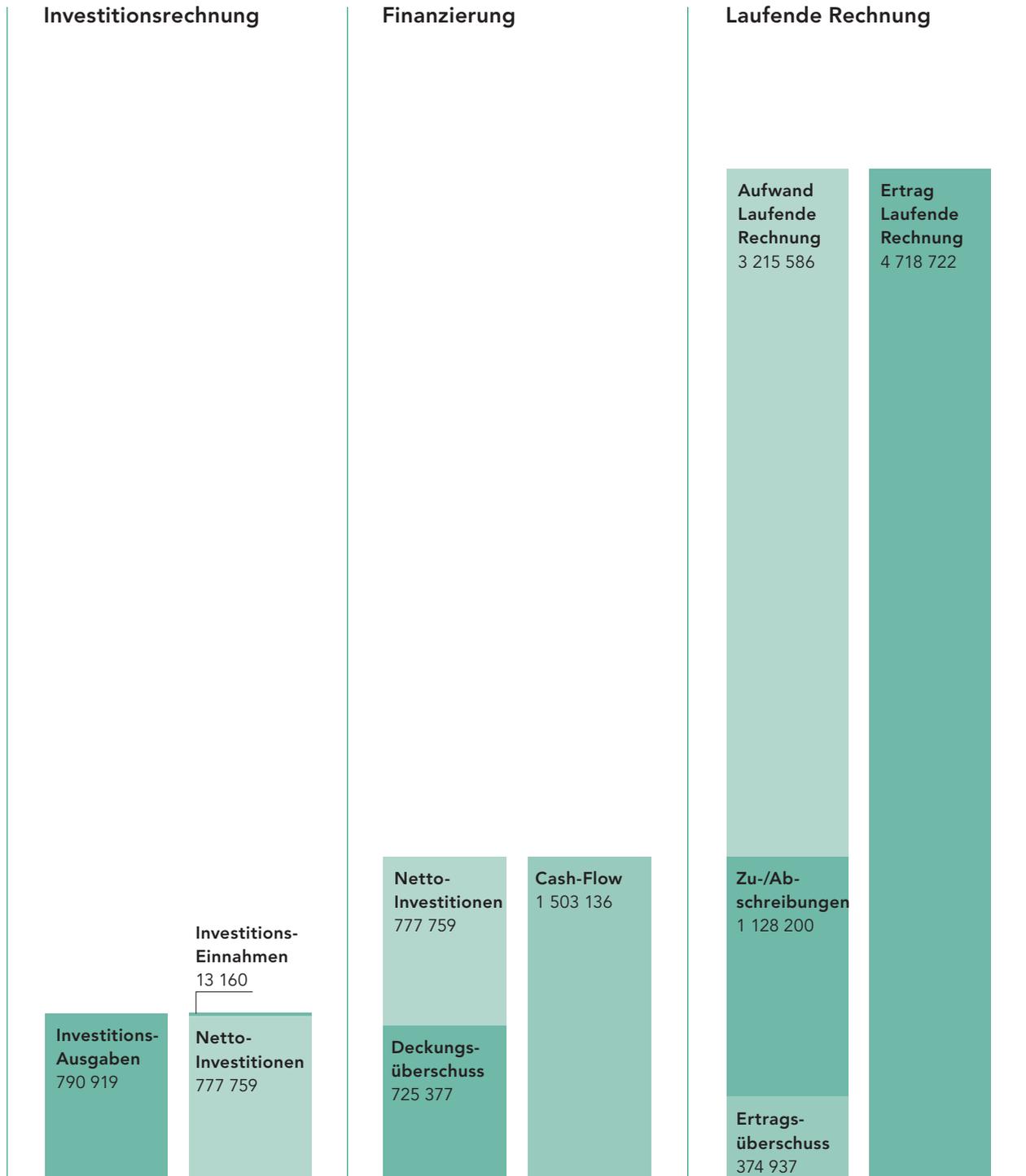
Art. 112 Rechenschaftspflicht, Verantwortlichkeit

- 1) Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
- 2) Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeindegassier geführt.

Art. 113 Gemeinderechnung; Revision

- 1) Der Gemeindegassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
- 2) Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
- 3) Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Gesamtübersicht Gemeinderechnung



Erläuterungen zur Gemeinderechnung

Gesamtrechnung

Die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Planken schliesst mit einem erfreulichen Deckungsüberschuss von CHF 725 377 (Vorjahr CHF 450 842) ab. Darin berücksichtigt ist die Bildung einer Rückstellung von CHF 135 450 für das Projekt Netz im Netz. Aufgrund von Verzögerungen bei der Ausführung war es nicht möglich, das Projekt fristgerecht im Jahr 2013 abzuschliessen. Die Gesamtausgaben der Laufenden Rechnung (ohne Abschreibungen und Rückstellungen) und der Investitionsrechnung in Höhe von insgesamt CHF 3 871 055 stiegen gegenüber dem Vorjahr um 8,9% und liegen um 5,4% unter dem Voranschlag. Die Gesamteinnahmen aus Steuern, Beiträgen und Subventionen von CHF 4 731 882 sanken im Vorjahresvergleich um 1,8%. Im Budgetvergleich fielen die Gesamteinnahmen um 3,6% niedriger aus.

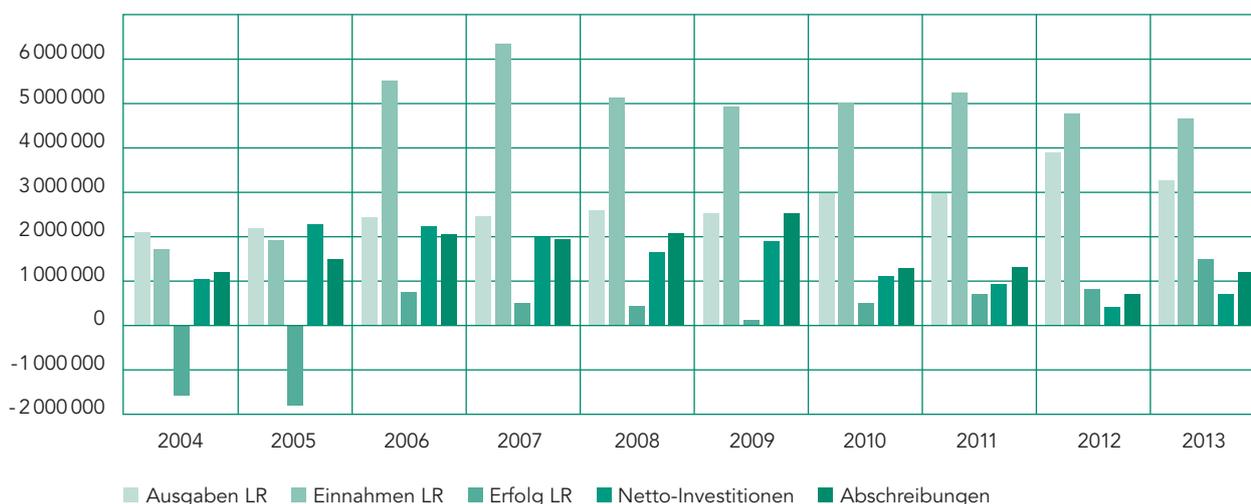
Gesamtrechnung	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Laufende Erträge	4 718 722	4 880 000	4 815 525
Investitionseinnahmen	13 160	30 000	3 194
Gesamteinnahmen	4 731 882	4 910 000	4 818 719
Laufende Aufwendungen*	- 3 215 586	- 3 313 700	- 3 113 793
Investitionsausgaben**	- 655 469	- 780 000	- 442 084
Gesamtausgaben	- 3 871 055	- 4 093 700	- 3 555 877
Liquiditätswirks. Deckungsüberschuss	860 827	816 300	1 262 842
Bildung Rückstellung Pensionskasse	0	0	- 812 000
Bildung Rückstellung Netz im Netz	- 135 450	0	0
Erfolgswirksamer Deckungsüberschuss	725 377	816 300	450 842

*ohne Abschreibungen und Rückstellungen **ohne Rückstellungen

Zahlenvergleiche

In der nachstehend aufgeführten Grafik sind die Ausgaben, die Einnahmen, die Überschüsse der Laufenden Rechnung (LR) sowie die Netto-Investitionen (d.h. Investitionen nach Abzug der Subventionen) und die Abschreibungen der letzten 10 Jahre dargestellt.

Entwicklung Gesamtrechnung 2004–2013



Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung umfasst alle Ausgaben und die entsprechenden Einnahmen im Konsumbereich. Die Ausgaben, bzw. Aufwände, schaffen im Vergleich zu den Investitionen keine neuen, mehrjährigen nutzbaren Gegenwerte.

Zusammenfassung	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Laufende Erträge	4 718 722	4 880 000	4 815 525
Liquiditätswirksame Aufwendungen	- 3 215 586	- 3 313 700	- 3 113 793
Bruttoergebnis (Cash-Flow)	1 503 136	1 566 300	1 701 732
Abschreibungen Finanzvermögen	- 185 314	0	- 13 759
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	- 942 886	- 1 041 300	- 687 594
Bildung Rückstellung Pensionskasse	0	0	- 812 000
Ertragsüberschuss	374 937	525 000	188 379

Im Rechnungsjahr 2013 weist die Laufende Rechnung bei Erträgen in Höhe von CHF 4 718 722 und liquiditätswirksamen Aufwendungen in Höhe von CHF 3 215 586 ein Bruttoergebnis (Cash-Flow) von CHF 1 503 136 aus. Nach Vornahme der Abschreibungen in Höhe von CHF 1 128 200 verbleibt ein Ertragsüberschuss über CHF 374 937.

Der Cash-Flow, welcher zur Deckung der Netto-Investitionen verwendet wird, fiel im Vergleich zum Vorjahr um CHF 198 596 und gegenüber dem Voranschlag um CHF 63 164 tiefer aus. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen stehen in direktem Zusammenhang mit den getätigten Netto-Investitionen. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in der Höhe von 942 886 liegen um CHF 255 292 über dem Vorjahreswert und um CHF 98 414 unter dem Voranschlag.

Laufende Erträge	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Allgemeine Verwaltung	108 793	102 000	104 462
Öffentliche Sicherheit	6 178	0	90
Bildung	3 901	2 000	2 283
Kultur, Freizeit, Kirche	1 213	0	635
Gesundheit	9 190	4 000	4 756
Soziale Wohlfahrt	2 125	0	0
Verkehr	15 557	6 000	10 801
Umwelt, Raumordnung	144 790	119 000	125 173
Volkswirtschaft	150 287	127 000	147 809
Finanzen und Steuern	4 276 688	4 520 000	4 419 517
Total Laufende Erträge	4 718 722	4 880 000	4 815 525

Der Finanzausgleich und die Vermögens- und Erwerbssteuer zählen zu den wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinde Planken. Die Abnahme der Laufenden Erträge gegenüber dem Vorjahr von insgesamt CHF 96 803 ist hauptsächlich auf die Mindereinnahmen aus der Ertragssteuer (CHF - 104 501), der Vermögens- und Erwerbssteuer (CHF - 6 451) sowie dem Wegfall der Steuer nach Aufwand (CHF - 180 000), welcher Teil nun vollständig beim Land einbehalten wird, zurückzuführen. Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich aus dem Finanzausgleich (CHF 148 670).

Laufende Aufwendungen	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Allgemeine Verwaltung	738 152	740 000	692 765
Öffentliche Sicherheit	89 584	80 000	74 530
Bildung	623 593	660 000	666 741
Kultur, Freizeit, Kirche	236 528	260 000	250 446
Gesundheit	8 843	10 000	7 762
Soziale Wohlfahrt	374 631	380 000	372 947
Verkehr	302 805	260 000	287 731
Umwelt, Raumordnung	401 601	390 000	327 163
Volkswirtschaft	438 087	530 000	431 759
Finanzen und Steuern	1 762	3 700	1 949
Liquiditätswirksame Aufwendungen	3 215 586	3 313 700	3 113 793
Abschreibungen Finanzvermögen	185 314	0	13 759
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	942 886	1 041 300	687 594
Neutrale Posten / Rückstellungsbildung	0	0	812 000
Total Laufender Aufwand inkl. Abschreibungen und Rückstellungen	4 343 786	4 355 000	4 627 146

Die funktionale Gliederung der Laufenden Aufwendungen zeigt die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde. Die liquiditätswirksamen laufenden Aufwendungen nahmen im Vorjahresvergleich um CHF 101 793 zu. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Einsparungen beim Bereich Kultur, Freizeit, Kirche, Bildung und Finanzen in Höhe von CHF 57 253. Die Mehrausgaben in den Bereichen Allg. Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt, Verkehr, Umwelt Raumordnung und Volkswirtschaft betragen CHF 159 046. Die Abschreibungen auf das Finanzvermögen nahmen im Vorjahresvergleich um CHF 171 555 und auf das Verwaltungsvermögen um CHF 255 292 zu.

Aufwand nach Kostenarten	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Personalaufwand	995 787	1 028 000	1 033 644
Sachaufwand	1 437 910	1 419 500	1 237 317
Entschädigungen, Betriebskosten	0	0	0
Beiträge (Land, Vereine, Private)	780 523	863 500	841 332
Verschiedenes	1 366	2 700	1 500
Liquiditätswirksame Aufwendungen	3 215 586	3 313 700	3 113 793
Abschreibungen Finanzvermögen	185 314	0	13 759
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	942 886	1 041 300	687 594
Neutrale Posten / Rückstellungsbildung	0	0	812 000
Total Aufwand nach Kostenarten	4 343 786	4 355 000	4 627 146

Die Kostenartengliederung ist gegenüber der funktionalen Gliederung eine andere Form der Darstellung, das Ergebnis ist dasselbe. Der Personalaufwand umfasst neben den Gehältern für die Angestellten auch die Entschädigungen für den Gemeinderat und die Gemeindegremien sowie die Sozialbeiträge der Gemeinde als Arbeitgeber. Zu den Beiträgen gehören u.a. die Gemeindeanteile an die Gehälter für die Lehrerschaft, die Ergänzungsleistungen und der Lastenausgleich gemäss dem Sozialhilfegesetz.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt die Ausgaben für die Schaffung von Vermögenswerten, welche für die Öffentlichkeit oder Verwaltung eine erhöhte Nutzung in quantitativer und qualitativer Hinsicht ermöglichen. Diesen Ausgaben stehen Subventionen und Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergeben sich die Netto-Investitionen, welche Ende Jahr aktiviert und damit in die Bestandesrechnung (Verwaltungsvermögen) übertragen werden. Zur Finanzierung der Netto-Investitionen steht der Cash-Flow aus der Laufenden Rechnung zur Verfügung. Sollte der Cash-Flow nicht ausreichen, sind die angehäuften Reserven oder Fremde Mittel zu beanspruchen.

Investitionsrechnung	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Investitionsausgaben	790 919	780 000	442 084
Investitionseinnahmen	- 13 160	- 30 000	- 3 194
Netto-Investitionen*	777 759	750 000	438 890
Cash-Flow	1 503 136	1 566 300	1 701 732
Netto-Investitionen**	- 642 309	- 750 000	- 438 890
Liquiditätswirks. Deckungsüberschuss	860 827	816 300	1 262 842
Bildung Rückstellung Pensionskasse	0	0	- 812 000
Bildung Rückstellung Netz im Netz	- 135 450	0	0
Erfolgswirksamer Deckungsüberschuss	725 377	816 300	450 842

*Erfolgswirksame Netto-Investitionen **Liquiditätswirksame Netto-Investitionen

Bei einem Brutto-Investitionsvolumen von CHF 790 919 und nach Berücksichtigung der Investitionseinnahmen von CHF 13 160 ergaben sich im Berichtsjahr erfolgswirksame Netto-Investitionen in Höhe von CHF 777 759, welche den Vorjahreswert mit CHF 338 869 überstiegen.

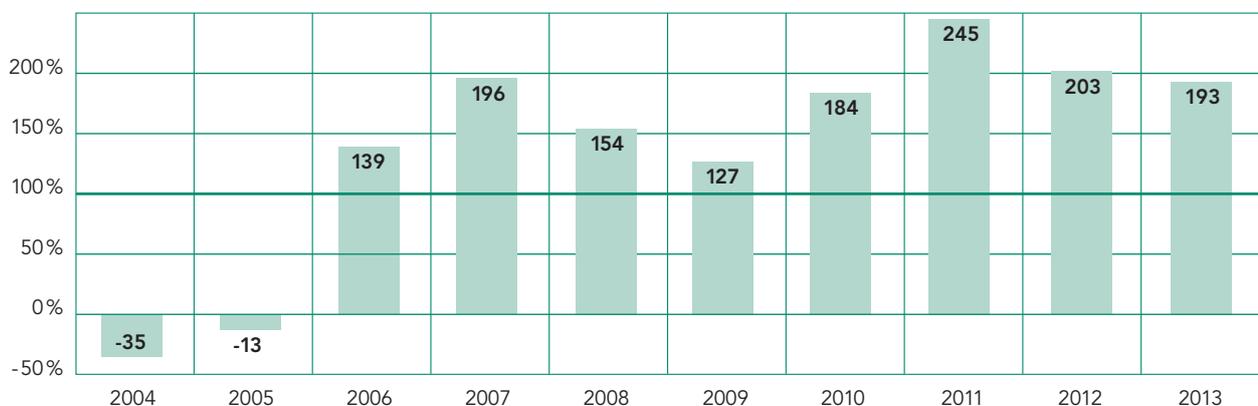
Investitionsausgaben	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Veränderung
Projekt Netz im Netz	217 997	215 000	2 997
Ausweichstelle In der Blacha	105 046	120 000	- 14 954
Wendeplatz In der Blacha	123 938	115 000	8 938
Waldrand im Dorfgebiet	7 749	80 000	- 72 251
Rechenmacherhaus	155 398	0	155 398
Anschaffung Salzstreuautomat, Werkbetrieb	31 059	50 000	- 18 941
Berggebietssanierung	15 175	55 000	- 39 825
Stiftung Liecht. Alters- und Krankenhilfe LAK	21 302	30 000	- 8 698
Holzheizwerk Balzers	63 291	65 000	- 1 709
Projekt GEP (Genereller Entwässerungsplan)	49 964	50 000	- 36
Total Investitionsausgaben	790 919	780 000	10 919

Das Projekt Netz im Netz sieht vor, gemeindeeigene Liegenschaften vom Dreischwesternhaus bis zum Werkhof mittels einer Kabelrohranlage elektrotechnisch untereinander zu verbinden mit dem Ziel, den mit der Wasserturbine Wissa Stä produzierten Strom möglichst dem Eigenverbrauch zuzuführen anstatt in das öffentliche Netz einzuspeisen. Im Jahr 2013 wurden die Trottoirsanierungsarbeiten an der Dorfstrasse durch das Tiefbauamt aufgenommen und somit im gleichen Zug die Arbeiten für das Projekt Netz im Netz ausgeführt.

Die Projekte Ausweichstelle In der Blacha und Wendeplatz In der Blacha wurden realisiert und abgeschlossen. Das Kreuzen sowie das sichere Wenden der Fahrzeuge ist nun gewährleistet. Das im 2009 gestartete Projekt Waldrand im Dorfgebiet wurde im laufenden Jahr nur teilweise weitergeführt. Ausstehend ist nach wie vor die Genehmigung des Gemeinderichtplans durch die Regierung.

Der Gemeinde Planken bot sich 2013 die Möglichkeit, das sogenannte Rechenmacherhaus, wohl das älteste Wohnhaus in Planken, unentgeltlich von der Eigentümerin zu übernehmen. Das Gebäude wurde nun vollständig abgebaut und wird neu zwischen der Kapelle St. Josef und dem sogenannten Mena-Haus mit dem Ziel aufgebaut, dieses wieder als Wohnhaus zu vermieten. Für den Gemeindewerkbetrieb wurde ein neuer Streuautomat für den Winterdienst angeschafft. Das Projekt Berggebietssanierung beinhaltet den Kostenanteil an dem Generellen Wasserversorgungsprojekt Gafadura. Der einmalige Investitionsbeitrag, welcher an der Gemeinderatssitzung vom 9. November 2010 gesprochen wurde, konnte nun an das Holzheizwerk in Balzers bezahlt werden. Das Projekt GEP (Genereller Entwässerungsplan) wurde im 2013 abgeschlossen.

Selbstfinanzierungsgrad 2004–2013



Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, welcher Anteil der Netto-Investitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden kann. Aus diesem Grund stellt er einen aussagekräftigen Indikator für die Beurteilung der Investitionspolitik dar. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% bedeutet, dass die Investitionen vollumfänglich aus dem Cash-Flow der Laufenden Rechnung beglichen werden können.

Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2013

Projekt	Genehmigte Kredite	Zahlungen bis 31.12.2013	Projektsomme Total	Verfügbare Restkredit	Projekt abgeschlossen
Neuprogrammierung GeSol Steuerlösung	34 000	33 277	33 277	723	ja
Projekt GEP (Genereller Entwässerungsplan)	100 000	99 955	99 955	45	ja
Translozierung und Wiederaufbau Rechenmacherhaus	1 300 000	155 398	155 398	1 144 602	nein

Vermögensrechnung

Die Bilanz zeigt das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Gemeinde Planken per 31. Dezember 2013. Die Aktivseite weist ein Finanzvermögen von CHF 14 055 554 und ein Verwaltungsvermögen von CHF 3 721 802 aus. Diesen Vermögenswerten stehen auf der Passivseite Fremde Mittel in Höhe von CHF 1 888 900 und Eigene Mittel von CHF 15 888 456 gegenüber.

Vermögensrechnung	31. 12. 2013	31. 12. 2012	Veränderung
Finanzvermögen	14 055 554	12 991 905	1 063 649
Verwaltungsvermögen	3 721 802	3 886 928	- 165 126
Total Aktiven	17 777 356	16 878 833	898 523
Fremde Mittel	1 888 900	1 365 314	523 586
Eigene Mittel	15 888 456	15 513 519	374 937
Total Passiven	17 777 356	16 878 833	898 523

Nachdem das Finanzvermögen nicht an einen öffentlich-rechtlichen Zweck gebunden ist, kann darüber frei verfügt werden. Demgegenüber ist das Verwaltungsvermögen zweckgebunden und kann nicht oder nur bedingt veräussert werden.

Die Abnahme des Verwaltungsvermögens um CHF 165 126 auf CHF 3 721 802 entspricht den Netto-Investitionen von CHF 642 309 sowie den Rückstellungen für das Projekt Netz in Netz von CHF 135 450 abzüglich den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von CHF 942 886. Im Verwaltungsvermögen sind die Buchwerte der Grundstücke, Hochbauten und Mobilien enthalten. Die Tiefbauten werden zur Gänze abgeschrieben. Die Beteiligungen werden auf den Erinnerungsfranken wertberichtigt.

Frei verfügbares Vermögen	31. 12. 2013	31. 12. 2012	Veränderung
Flüssige Mittel	7 253 390	7 101 541	151 849
Guthaben/Forderungen	522 496	523 993	- 1 497
Anlagen Finanzvermögen	6 273 220	5 358 201	915 019
Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Fonds und Stiftungen	6 448	8 170	- 1 722
Realisierbares Finanzvermögen	14 055 554	12 991 905	1 063 649
Fremde Mittel	- 1 888 900	- 1 365 314	523 586
Frei verfügbares Vermögen	12 166 654	11 626 591	540 063

Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Planken per Ende 2013 ein frei verfügbares Vermögen von CHF 12 166 654. Im Vergleich zum Ende des Vorjahres entspricht dies einer Finanzreservenzunahme von CHF 540 063. Vom Netto-Finanzvermögen in Höhe von CHF 12 166 654 entfallen per 31. Dezember 2013 CHF 7 253 390 auf Flüssige Mittel wie Kassa-, Postcheck- und Bankguthaben.

Die Anlagen des Finanzvermögens von CHF 6 273 220 beinhalten insbesondere den Vorsorglichen Bodenerwerb, d.h. diejenigen Grundstücke im Eigentum der Gemeinde, die nicht einem öffentlich-rechtlichen Zweck dienen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Bestand an Vorsorglichen Bodenerwerb um CHF 914 669. Diese Erhöhung ergibt sich aus dem Kauf des Mena-Hauses sowie dem Grundstückskauf für den neuen Standort des Rechenmacherhauses.

Aktiven	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
Finanzvermögen	14 055 554.27	12 991 904.83	1 063 649.44
Flüssige Mittel	7 253 389.58	7 101 540.62	151 848.96
Kassa	5 026.65	3 380.40	1 646.25
Postcheckkonto	1 106 395.45	1 862 490.50	- 756 095.05
Liecht. Landesbank AG	4 134 768.50	4 232 934.40	- 98 165.90
Verwaltungs- u. Privat-Bank AG	1 004 057.80	501 437.58	502 620.22
LGT Bank AG	1 003 141.18	501 297.74	501 843.44
Guthaben/Forderungen	522 495.77	523 993.26	- 1 497.49
Landeskasse	146 933.42	183 102.66	- 36 169.24
Steuerguthaben	197 690.85	162 339.40	35 351.45
Debitorenguthaben	205 978.20	211 926.95	- 5 948.75
Delkredere	- 28 106.70	- 33 375.75	5 269.05
Anlagen Finanzvermögen	6 273 220.55	5 358 200.75	915 019.80
Vorsorglicher Bodenerwerb	6 269 169.00	5 354 500.00	914 669.00
Vorrat Gebührenmarken	4 051.55	3 700.75	350.80
Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	0.00	0.00	0.00
Fonds und Stiftungen	6 448.37	8 170.20	- 1 721.83
Stiftungen	2.00	2.00	0.00
Fonds für Seniorenbetreuung	6 446.37	8 168.20	- 1 721.83
Verwaltungsvermögen	3 721 802.00	3 886 928.00	- 165 126.00
Grundbesitz	1 000 002.00	1 000 002.00	0.00
Tiefbauten	0.00	0.00	0.00
Hochbauten	2 573 487.00	2 704 033.00	- 130 546.00
Mobilien	148 307.00	182 888.00	- 34 581.00
Darlehen, Beteiligungen	6.00	5.00	1.00
Total Aktiven	17 777 356.27	16 878 832.83	898 523.44

Passiven	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
Fremde Mittel	1 888 900.51	1 365 313.66	523 586.85
Laufende Verpflichtungen	929 721.94	539 863.46	389 858.48
Schlüsselkautionen Gemeindegebäude	3 800.00	3 600.00	200.00
Kreditoren	846 845.60	471 327.70	375 517.90
Vermögens- und Erwerbssteueranteil Land	79 076.34	64 935.76	14 140.58
Fonds und Stiftungen	6 448.37	8 170.20	- 1 721.83
Stiftungen	2.00	2.00	0.00
Fonds für Seniorenbetreuung	6 446.37	8 168.20	- 1 721.83
Rückstellungen	947 450.20	812 000.00	135 450.20
Rückstellungen Unterdeckung PVS	812 000.00	812 000.00	0.00
Rückstellungen Netz im Netz	135 450.20	0.00	135 450.20
Rechnungsabgrenzung	5 280.00	5 280.00	0.00
Transitorische Passiven	5 280.00	5 280.00	0.00
Eigene Mittel	15 888 455.76	15 513 519.17	374 936.59
Reinvermögen am 1. Januar	15 513 519.17	15 325 140.02	188 379.15
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	374 936.59	188 379.15	186 557.44
Total Passiven	17 777 356.27	16 878 832.83	898 523.44

Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Planken

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zuhanden des Gemeinderates

Gemäss Artikel 57 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996, (LGBl. 1996/76) haben wir als Geschäftsprüfungskommission (GPK) in Zusammenarbeit mit der von der Gemeinde beauftragten Revisionsstelle Audita Revisions-Aktiengesellschaft, Vaduz, die Jahresrechnung 2013 geprüft.

Die zur Genehmigung vorliegende Jahresrechnung umfasst:

- die Bilanz per 31. Dezember 2013 mit einer Summe von CHF 17 777 356.27 und einem Reinvermögen von CHF 15 888 455.76 sowie
- die laufende Rechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 374 936.59

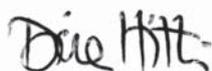
Gestützt auf das Ergebnis der Revisionsstelle und unserer eigenen Prüfung stellen wir fest, dass

- die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Jahresergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Gemeindeorganen unter Verdankung ihrer Dienste Entlastung zu erteilen.

Planken, 15. Mai 2014

Die Geschäftsprüfungskommission:



Diana Hilti



Urs Markus Kranz



Renate Schierscher



POSTFACH 119
FL-9490 VADUZ

SCHMEDGASS 6
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

TELEFON (+423) 232 52 13
TELEFAX (+423) 232 52 77
E-MAIL audita@audita.li
HOMEPAGE www.audita.li

Bankverbindung / Banking connection:
VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AKTIENGESELLSCHAFT, VADUZ

MWST Nr. / VAT No. / TVA No. 50102 Öffentlichkeitsregister FL Vaduz, Reg.-Nr. H.682/93

An die
Geschäftsprüfungskommission
der Gemeinde Planken
9498 Planken

Vaduz, 14.05.2014 HM/sti

Sehr geehrte Damen und Herren

Auftragsgemäss haben wir eine prüferische Durchsicht (Review) des Rechnungsberichtes und der Buchhaltung für das Geschäftsjahr 2013 der Gemeinde Planken vorgenommen.

Wir bestätigen hiermit, dass

- die *Bilanz* per 31. Dezember 2013 mit einer Bilanzsumme von CHF 17'777'356.27 und einem Reinvermögen von CHF 15'888'455.76,
- die *Laufende Rechnung* mit einem Überschuss vor den Abschreibungen auf das Finanz- und Verwaltungsvermögen von CHF 1'503'136.44 und einem Überschuss nach den Abschreibungen von CHF 374'936.59,
- die *Investitionsrechnung* mit Brutto-Investitionen von CHF 790'919.60 sowie Subventionen und Beiträgen von insgesamt CHF 13'160.00,

mit den ordnungsgemäss geführten Büchern übereinstimmen.

Die Darstellung der Bilanz, der Investitionsrechnung und der Laufenden Rechnung erfolgte gemäss der Verordnung vom 8. Juni 1999 (LGBl. 1999 Nr. 129) über das Rechnungswesen der Gemeinden. Im Sinne des Schreibens der Regierung vom 13.1.2000 haben wir uns davon überzeugen können, dass die vorsorglich erworbenen Grundstücke dem Finanzvermögen zugeordnet sind.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden, Ihnen nicht zu empfehlen, die vorliegende Bilanz, die Investitionsrechnung sowie die Laufende Rechnung zur Genehmigung vorzuschlagen.

Mit freundlichen Grüssen

AUDITA
REVISIONS-AKTIENGESELLSCHAFT

Carl Schädler
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Martin Hörndlinger
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Mitglied der Liechtensteinische
Wirtschaftsprüfer-
Vereinigung

Mitglied der Treuhand-Kammer · Member of the Swiss Institute of Certified Accountants and Tax Consultants

Gemeinde Planken

Dorfstrasse 58

9498 Planken

Fürstentum Liechtenstein

T +423 375 81 00

F +423 375 81 09

gemeinde@planken.li

www.planken.li

**Bestellung detaillierte
Jahresrechnung 2013**

Auf Wunsch kann die
detaillierte Rechnung für
das Berichtsjahr 2013
bei der Gemeindegassierin
Julia Walser angefordert
werden:

T +423 375 81 02

F +423 375 81 09

julia.walser@planken.li